

[14591.] Einige Notizen  
für meine Herren Collegen.

Fortwährend, obgleich ich mir solche stets verbeten, erhalte ich Beischlässe für die Académie archéologique, Kunstverein, Société des sciences, des beaux-arts etc. mit der Bemerkung „gegen Nachnahme Ihrer Auslagen.“ Nun vergüten alle diese Institute kein Porto; ich bin demnach genöthigt, den Absendern die schwere Fracht und Eingangsrechte zu belasten. Vielen scheint dieses zu hoch; dadurch entstehen in der Regel unangenehme Correspondenzen. Um diese zu vermeiden, erkläre ich hiermit wiederholt, daß ich durchaus dergleichen Beischlässe nicht mehr annehme.

Meine Sendungen von Deutschland sind nur Ballen, nie Postpakete; kommt nun die Ostermesse heran mit ihren Rechnungs-Auszügen, Reclamationen wegen Disponenda etc., so bekomme ich oft mit demselben Ballen 3 bis 4 Mal denselben Rechnungsauszug, dieselbe Reclamation, denn alle 3 Tage schreibt der Verleger „stimmen wir?“ zuletzt wird er sogar unangenehm. Bei mir bleibt kein Rechnungsauszug, keine Reclamation unbeantwortet; natürlich dauert dieses 3 bis 4 Wochen. — Wollen Sie nun sich und mir Zeit und Arbeit ersparen, so warten Sie ruhig meine Antwort ab.

Schließlich verbitte ich mir wiederholt alle unverlangte Zusendungen, ausgenommen von denjenigen Handlungen, die ich darum ersucht.

Beachten Sie dieses Alles gefälligst und unsere Verbindung wird sicher eine angenehme bleiben.

Antwerpen, den 1. October 1858.

Max Kornicker, Hofbuchdr.

**An unsere Geschäftsfreunde.**

[14592.] Zur Nachricht und gefälligen Berücksichtigung.

Eine unserer Pariser Sendungen, 2 Colli sign. L. M. # 99. 100., enthaltend Bücher und Journalfortsetzungen, haben von Belgien aus eine Richtung genommen, die bis jetzt noch nicht bestimmt ermittelt werden konnte. Allem Vermuthen nach sind sie aber nach Wien an Herrn Gerold's Sohn gegangen, denn wir empfangen soeben, anstatt der für uns bestimmten Colli, 2 andere, aus deren Inhalt hervorgeht, daß solche von Paris an diesen Herrn abgesandt und dahin bestimmt sind. Ueberhaupt geschehen seit kurzem an der belgischen Grenze bei Bücher-sendungen aus Frankreich zollamtliche Untersuchungen, die dem regelmäßigen Eintreffen derselben hinderlich sind, und jedenfalls ist auch dies die Ursache der Verwechslung unserer Colli mit anderen.

Unsere werthen Geschäftsfreunde wollen in gefälliger Berücksichtigung des eben Angeführten entschuldigen, wenn die Zusendung der Journalfortsetzungen und Bestellungen nicht mit der Exactität geschehen konnte, wie wir es gewohnt sind und wie es unser eifriges Bestreben ist; es sind dagegen unsererseits Vorkehrungen getroffen, wodurch dergleichen störende Unregelmäßigkeiten für die Folge soweit möglich vermieden und abgestellt werden.

Leipzig, 6. October 1858.

Michelsen's Buchhandlung.  
(Rob. Mierisch.)

[14593.] Um die Conti rein abschließen zu können, erwarten wir bis Ende Octbr. alle Saldoreste und Ueberträge. Von da ab stellen wir jede Zusendung an die Säumigen ein.  
Dresden, 1. Octbr. 1858.

G. G. Meinhold & Söhne.

[14594.] **Stahlplatten.**

Es ist eine große Anzahl von benutzten, jedoch noch sehr gut erhaltenen Stahlplatten in 4., Landschaften und Genre-bilder darstellend und von den ersten Künstlern ausgeführt, billig zu verkaufen. Reflectenten belieben ihre Adresse unter G. Nr. 600. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[14595.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

**Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,**

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist  $\frac{3}{8}$  Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag. **Heinr. Mercy.**

[14596.] **Schlesische Zeitung.**

(117. Jahrgang; Auflage 7900 laut Steuer-quittung; Gebühren  $1\frac{1}{4}$  Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[14597.] Ankündigungen aller Art

finden durch das

**Illustrierte Familien-Journal**

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 Ngr ord. — 9 Ngr netto.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt.**  
A. H. Payne.

[14598.] **Inserate**

für die

**Kölnische Zeitung**

(Auflage 14,000)

werden von mir auf's prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende ich ganz besonders.

**Pet. Bollig's Buchh.** in Cöln.  
Karel Frühbus.

**Ankündigungen aller Art**

[14599.] in die

Nachener Zeitung,  
Augsburger Allgemeine Zeitung,  
Augsburger Tagblatt,  
Berliner Börsen-Zeitung,  
Berliner Montagspost,  
Berlin: Bank- und Handels-Zeitung,  
Berlin: National-Zeitung,  
Berlin: Die Zeit,  
Braunschweig: Deutsche Reichszeitung,  
Bremer Handelsblatt,  
Bremen: Weser-Zeitung,  
Breslauer Zeitung,  
Brüssel: Le Nord,  
Budapesti Hirlap,  
Carlsruher Zeitung,  
Danziger Zeitung,  
Düsseldorfer Zeitung,  
Eberfelder Zeitung,  
Frankfurt: Arbeitgeber,  
Frankfurter Journal,  
Frankfurter Handelszeitung,  
Frankfurt: Nachrichten über das Transportwesen,  
Frankfurter Postzeitung,  
Freiberg: „Glück auf“,  
Gera: Generalanzeiger für Thüringen,  
Hamburger Correspondent,  
Hannoverscher Courier,  
Königsberger Zeitung,  
Leipzig: Deutsche Allg. Zeitung,  
Leipziger Illustrierte Zeitung,  
Leipzig: Illustriertes Familienjournal,  
Leipziger Königliche Zeitung,  
Londoner Deutsche Zeitung,  
Mainzer Zeitung,  
Nürnberger Correspondent,  
Nürnberg: Fränkischer Courier,  
Pesth-Osener Zeitung,  
Pesti Napló,  
Petersburger Deutsche Zeitung,  
Petersburger Illustrierte Zeitung,  
Stettiner Zeitung,  
Stuttgart: Schwäbischer Mercur,  
Stuttgart: Allgem. Deutscher Telegraph,  
Triester Zeitung,  
Wien: „Wanderer“,  
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung,  
Wiesbaden: Mittelrheinische Zeitung,  
Würzburger neue Zeitung,  
Zürich: Eidgenössische Zeitung,  
Zürich: Schweizerische Handels- und Gewerbe-Zeitung

und bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande vom besten Erfolg, und werden von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrige deutsche, englische, französische, dänische, schwedische und russische Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

**Heinrich Hübler** in Leipzig.